

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 17.06.2010 um 19.20 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May (ohne Ziffer 3)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt (ohne Ziffer 3)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos (für Stadträtin Dr. Endres-Paul)
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Bgmin. Regan

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger

Oberamtsrat Hartner
Bauamtsleiter Janner
Frau Noormann
Stadtplaner Neumann
Stadtplaner Pohl
Dipl. – Ing. Volkamer

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Popp

Stadtrat E. Müller
Stadträtin Wachter
Herr Pfrenzinger

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Dr. Endres-Paul

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Müller erkundigt sich eingangs nach Fragen zur Tagesordnung. Stadträtin Schmidt stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 1 „Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Kitzingen; hier: Änderung der Satzung bezüglich der „Gartenwasserpauschale“ und „Deckelungsregelung“ direkt im Stadtrat zu behandeln.

Mit 12 : 1 Stimmen

Mit dem Antrag von Stadträtin Schmidt auf Absetzung des TOP 1 und Behandlung im Stadtrat am 24.06.2010 besteht Einverständnis.

1. Ausbau Friedrich-Ebert-Straße;

hier: Vergabe der Entsorgungs- und Verwertungsleistungen des kontaminierten Aufbruchs- und Aushubmaterials nach VOL/A
Bekanntgabe der Auftragsvergabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in vorgegangener nichtöffentlicher Sitzung der Auftrag zur Entsorgung- und Verwertung des kontaminierten Aufbruchs- und Aushubmaterials im Rahmen des Ausbaus der Friedrich-Ebert-Straße vergeben wurde. Im Folgenden geht Dipl. – Ing. Volkamer auf Wunsch des Gremiums ausführlich auf die Kostenfortschreibung ein, die der Sitzungsvorlage als Anlage beilag und erläutert jeweils die Veränderungen von der Kostenschätzung zu den Ausschreibungsergebnissen. Die Bekanntgabe sowie die Kostenfortschreibung werden zur Kenntnis genommen.

2. Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt:

hier: Vergabe der Planungsleistungen zur Umgestaltung "Kleistplatz - Mehrgenerationenplatz"

- A. Oberbürgermeister Müller verweist auf die Sitzung des Bürgerarbeitskreises am 10.05.2010, in der die im Sachvortrag genannten Punkte favorisiert wurden. Um die für den Zuschussantrag notwendigen Planunterlagen vorbereiten zu können, bittet er um Beschlussfassung der Leistungsphasen eins und zwei. Stadtrat Schmidt fragt bedenklich nach, inwiefern ein öffentliches WC, auch mit Blick auf die Folgekosten, sinnvoll sei. Bauamtsleiter Janner stellt dar, dass nach den Planungen das Gremium die Möglichkeit habe, von manchen Punkten abstand zu nehmen, er jedoch eine vollumfängliche Planung befürworte. Stadträtin Schmidt als Referentin für Soziale Stadt bittet um Zustimmung.

B. Mit 11 : 2 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanzausschuss folgt dem Vorschlag der Verwaltung, das Büro Müller-Maatsch, Burghaslach, mit der Durchführung der Planungsleistungen zur Umgestaltung des Kleistplatzes in einen Mehrgenerationenplatz für die Leistungsphasen 1 und 2 gem. § 39 HOAI (Freianlagen) zu beauftragen.

3. Friedrich-Bernbeck-Schule (Konjunkturpaket II):

hier: Auftragsvergaben gemäß VOB/A für die Gewerke Zimmer-/Holzbauarbeiten und Maler-/Innenputzarbeiten

(Stadtrat Schmidt ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.)

Mit 11 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag aus nichtöffentlicher Sitzung wurde Kenntnis genommen.
2. Die Aufträge für nachfolgend aufgeführte Gewerke werden wie folgt, an die wirtschaftlich günstigste Bieterin, incl. 19% MwSt. vergeben:
 - a) Der Auftrag für die Zimmer- und Holzbauarbeiten wird an die Firma Gschwandtner, Sulzfeld vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 37.119,49 € brutto.
 - b) Der Auftrag für die Maler- und Innenputzarbeiten wird an die Firma Weipert, Stadtlauringen vergeben. Die geprüfte Angebotssumme beträgt 32.469,34 € brutto.
3. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Vergaben zu tätigen.

4. Reinvestition eines EDV-Raumes (TV-Raum) in der Friedrich-Bernbeck-Schule
Bekanntgabe der Auftragsvergabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in vorangegangener nichtöffentlicher Sitzung der Auftrag zur Reinvestition eines EDV-Raumes (TV-Raum) für die Friedrich-Bernbeck-Schule vergeben wurde.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

5. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof
Baugrube in der Schrankenstraße

2. Bürgermeister Christof fragt nach, ob die Baugrube in der Schrankenstraße so bestehen bleibe.

Oberbürgermeister Müller verneint dies und stellt dar, dass diese bis zum Kitzinger Weinfest aufgefüllt und der Platz geschottert sein wird.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

6. Anfragen von Stadtrat Schmidt

- Behandlung der Einsparungsvorschläge zum Haushalt

- Umgestaltung Mainpromenade (Einsparungsvorschläge, Weide, Parkplätze)

- Brunnen vor der Tourist-Info

- Fassadenprogramm

Stadtrat Schmidt fragt nach, wann die Einsparvorschläge der Budgetverantwortlichen im Stadtrat behandelt werden, so dass etwaige Änderungen in die Planungen für 2011 einfließen könnten.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass alle budgetierten Einrichtungen die Vorschläge fristgerecht vorgebracht haben und die weitere Vorgehensweise zunächst intern abgestimmt werde. Die Vorschläge werden noch vor der Sommerpause behandelt.

Stadtrat Schmidt fragt darüber hinaus nach den Einsparungsvorschlägen in Sachen „Umgestaltung Mainpromenade, worauf Oberbürgermeister Müller antwortet, dass in Kürze entsprechende Vorschläge seitens der Verwaltung vorgestellt werden.

Außerdem erkundigt er sich über die Weide im Stadtfenster und fragt nach, ob diese so lange wie möglich erhalten bleiben könnte.

Bauamtsleiter Janner verweist auf die dann nötige Verkehrssicherungspflicht der Stadt und die damit verbundenen Aufwendungen für einen Zeitraum von ungefähr acht Jahren. Aus fachlicher Sicht sei eine Fällung am Wirtschaftlichsten.

Stadtrat Schmidt erkundigt sich, wo die Parkplätze, die weggefallen sind entstehen sollen. Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die geplanten Schrägparkplätze in der Schrankenstraße nicht umgesetzt werden könnten (Verkehrsbeschränkung wäre notwendig). Auf dem entstehenden Platz in der Schrankenstraße werden sechs Parkplätze zur Verfügung stehen. Darüber hinaus verweist er auf die Möglichkeit, dass die Anwohner während der Bauzeit in der Parkgarage am Main parken dürfen.

Stadtrat Schmidt verweist auf den Brunnen vor der Tourist-Info und fragt nach, weshalb dieser nicht in Betrieb sei.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Verwaltung dies prüfen werde.

Stadtrat Schmidt verweist auf die aktuelle Bürgerinformation zur Umgestaltung der Mainpromenade und den darin enthaltenden Hinweisen auf das städtische Fassadenprogramm und stellt fest, dass die Informationen nicht korrekt seien.

Oberbürgermeister Müller sagte eine Prüfung und gegebenenfalls eine Richtigstellung zu.

7. Anfrage von Stadtrat Moser

Antrag zu LKW-Parkplätzen von Stadtrat Stiller

Stadtrat Moser fragt nach dem Sachstand zum Antrag von Stadtrat Stiller in Sachen LKW-Stellplätze, da die „Wildparkerei“ erneut zugenommen habe.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer